Staatliche Ballett- und Artistikschule Berlin

Konzeption des Internats

Inhaltsverzeichnis

1. Präambel 3
2. Aufnahmekriterien 3
3. Ausstattung des Internats und das soziale Umfeld 3
4. Gesetzliche und rechtliche Grundlagen 4
5. Personelle und zeitliche Rahmenbedingungen 4
6. Versorgung 5
7. Pädagogischer Ansatz 5
8. Pädagogische Ziele und deren Umsetzung 5
9. Ausblick 7

1. Präambel

Das Internat ist ein fester Bestandteil der Staatlichen Ballett- und Artistikschule Berlin und eine familienergänzende Einrichtung.
Durch die tägliche Betreuung der Erzieherinnen und Erzieher werden die Internatsbewohnerinnen und Internatsbewohner darin unterstützt, die hohen Anforderungen der dualen Ausbildung an dieser Schule besser bewältigen zu können. Das Internat wird besonders durch seine internationale multikulturelle Schülerklientel geprägt.

2. Aufnahmekriterien

Ein Internatsplatz steht ausschließlich minderjährigen Schülerinnen und Schülern bis einschließlich Jahrgangsstufe 10 zur Verfügung, die keinen Wohnsitz in Berlin haben. Ein entsprechender Betreuungsvertrag wird zwischen der Staatlichen Ballett- und Artistikschule Berlin und den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten oder deren Vertreter abgeschlossen. Mit dessen Unterzeichnung akzeptieren sie die Internatsordnung des Landes Berlin und die Hausordnung des Internats. Schülerinnen und Schüler aus Nicht-EU-Staaten benötigen ein deutsches Konto, einen Vertrag mit einer deutschen Gesundheitskasse sowie eine Haftpflicht- und Unfallversicherung. Die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten dieser Schülerinnen und Schüler erklären sich schriftlich zur Finanzierung der Ausbildung bereit. Sie übertragen einer Vertreterin oder einem Vertreter die Vollmacht für alle notwendigen Belange.

3. Ausstattung des Internats und das soziale Umfeld

Das Internatsgebäude ist Teil des Campus der Staatlichen Ballett- und Artistikschule Berlin. Es wurde als Neubau zum Schuljahresbeginn 2012/2013 übergeben und eingeweiht. Das Gebäude ist räumlich mit der Schule verbunden und gliedert sich in vier Etagen. Das Internat verfügt über 37 Zweibettzimmer mit dazugehörigen Bädern. Auf den Wohnetagen befinden sich ein Gemeinschaftsraum mit einer Küchenzeile, ein Hauswirtschaftsraum mit zwei gebührenfreien Waschmaschinen und einem Trockner sowie ein Erzieherzimmer. Im Erdgeschoss stehen den Schülerinnen und Schülern eine Kreativwerkstatt, ein Spiel- und Aufenthaltsraum mit Multifunktionsausstattung

sowie eine Lernwerkstatt mit 10 internetfähigen Computerarbeitsplätzen zur Verfügung. Das Außengelände umfasst eine große Gartenanlage mit zwei Hochbeeten, einem Sportplatz und ein umfangreiches Sortiment an Spielgeräten.
In der unmittelbaren Nachbarschaft der Schule befinden sich mehrere öffentliche Spielplätze, diverse Einkaufsmöglichkeiten, Apotheken, Ärzte, Geldautomaten und die S-Bahnhöfe „Greifswalder Straße“ und „Prenzlauer Allee“ sowie Tram- und Busstationen.

4. Gesetzliche und rechtliche Grundlagen

Der Betrieb des Internats obliegt folgenden gesetzlichen Grundlagen:

- Berliner Schulgesetz (im Besondern §§ 4, 5, 7, 8, 9, 36, 77, 82)
- SGB II/XII (im Besonderen §28, 29, 30 sowie §4, 34a, 34b in Verbindung mit der Ausführungsvorschrift AV BuT Berlin)
- Jugendschutzgesetz (JuSchG)
- SGB VIII KJHG (im Besonderen §§ 1, 3, 8a, 9, 11, 13, 22a, 61-68)
- BGB §§ 1626 -1665 (Familienrecht)
- Internatsordnung des Landes Berlin

Zudem gelten die internen Regeln der Hausordnung der Schule und des Internats.

5. Personelle und zeitliche Rahmenbedingungen

Im Internat arbeiten ausschließlich pädagogisch qualifizierte Fachkräfte, welche die Betreuung und Aufsicht über die Internatsbewohnerinnen und Internatsbewohner absichern. Ein Informationsaustausch erfolgt täglich und ist Grundvoraussetzung für eine kontinuierliche Betreuungs- und Erziehungsarbeit. In regelmäßig stattfindenden Teamsitzungen werden bestehende Probleme, pädagogische Maßnahmen und organisatorische Belange besprochen.
Das Internat ist als Ganztagsbetreuungseinrichtung durchgehend besetzt.
Die verbindlichen Schließzeiten des Internats werden rechtzeitig bekanntgegeben.

6. Versorgung

Alle Internatsbewohnerinnen und Internatsbewohner sind zur Teilnahme an der Vollverpflegung durch den Caterer der Schule laut Internatsvertrag verpflichtet. Hierzu ist ein Vertragsabschluss mit dem Betreiber der Mensa erforderlich.
Während der Ferienzeit besteht eine Selbstversorgung.
Wir legen besonderen Wert auf eine angemessene Esskultur, auf eine gesunde Ernährung sowie auf einen bewussten Umgang mit Lebensmitteln.
Die sich in den Gemeinschaftsräumen befindenden Küchenzeilen stehen hauptsächlich für Zwischenmahlzeiten, der individuellen Vorbereitung und Durchführung von Geburtstagen, Gruppenveranstaltungen, Partys u.v.m. zur Verfügung.

7. Pädagogischer Ansatz

Die Spezialisierungen in den Fachrichtungen Tanz und Artistik stellen ganz besondere und individuelle Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler. Ihnen wird ein hohes Maß an Selbständigkeit, Leistungsbereitschaft und Disziplin abverlangt.
Um diesen Leistungsanforderungen gerecht zu werden, geben wir unseren Internatsbewohnerinnen und Internatsbewohnern besondere Unterstützung in allen Angelegenheiten des täglichen Lebens.
Die Internatserzieherinnen und Internatserzieher begleiten die Kinder und Jugendlichen mit liebevoller, individueller Zuwendung, fordern und fördern sie. In den Vordergrund stellen wir dabei einerseits das Erreichen der Ziele im Rahmen der theoretischen und praktischen Schulausbildung und andererseits die altersgerechte Vorbereitung auf das spätere selbständige Leben.

8. Pädagogische Ziele und deren Umsetzung

Alle Schülerinnen und Schüler sollen sich in unserer Einrichtung wohlfühlen, gegenseitig achten und wertschätzen. Jederzeit steht ihnen eine Erzieherin bzw. ein Erzieher für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Gegenseitige Rücksichtnahme, das Wahrnehmen der Bedürfnisse und individuellen Verhaltensweisen sowie das Respektieren der Privatsphäre jedes Einzelnen werden gefördert und gepflegt.

Die Internatsordnung des Landes Berlin und die Hausordnung des Internats der Staatlichen Ballett- und Artistikschule Berlin mit ihren festen Regeln sind unabdingbar und müssen von allen eingehalten werden. Die Kinder und Jugendlichen erleben dadurch geordnete Strukturen.

Die Förderung und Stärkung des Individuums und der Gruppe hat einen besonderen Stellenwert in der täglichen pädagogischen Arbeit. Dabei steht die individuelle Persönlichkeit jeder Internatsbewohnerin und jedes Internatsbewohners mit allen Interessen und Talenten, die es zu fördern gilt, im Mittelpunkt.

Das Internatsleben fordert jeder Person, die im Internat wohnt und arbeitet, ein hohes Maß an Empathie ab. Dieses gilt es altersgerecht den Kindern und Jugendlichen zu vermitteln und zu fördern. Für die Kinder und Jugendlichen ist es prägend, sich in eine Gruppe zu integrieren und gleichzeitig in dieser einen individuellen Platz zu finden sowie Zuverlässigkeit, Akzeptanz, Kritikfähigkeit und Einsicht zu erleben.

Im Internat lernen unsere Schülerinnen und Schüler mit alltäglichen und zwischenmenschlichen Problemen konfliktlösend umzugehen, indem diese ehrlich angesprochen und Lösungsstrategien angeeignet werden. Die Erzieherinnen und Erzieher unterstützen die Entwicklung und Stärkung sozialer Kompetenzen durch konsequentes, tolerantes und vorbildwirkendes Handeln.

Unter Berücksichtigung der Altersgruppe messen wir der Erziehung zur Eigenverantwortlichkeit einen hohen Stellenwert bei.

In Bezug auf die Einhaltung der Ordnung und Sauberkeit im Internatszimmer, der Körperhygiene, das Waschen der Wäsche, die Einnahme der Mahlzeiten, das Lernen, die Organisation der Heimfahrten u.v.a.m. setzen wir eigenständiges Handeln voraus. Alle Erzieherinnen und Erzieher fördern und kontrollieren durch entsprechende Impulse und tägliche Zimmerdurchgänge die Einhaltung der Regeln.

Ziel ist es, dass die Internatsbewohnerinnen und Internatsbewohner alltagsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten erlernen und weiterentwickeln.

Auch die Hausaufgabenbewältigung gehört zum täglichen Internatsleben.

Besonders für die jüngeren Internatsbewohnerinnen und Internatsbewohner gibt es eine im Tagesablauf integrierte Hausaufgabenbetreuung. Sie richtet sich nach dem individuellen Bedarf des Einzelnen mit dem Ziel, dass unsere Schülerinnen und Schüler zunehmend selbständiger und eigenverantwortlicher lernen.

Ihre Freizeit gestalten sie individuell bzw. nehmen die Angebote der Erzieherinnen und Erzieher wahr. In der Kreativwerkstatt können sich die Schülerinnen und Schüler in

verschiedenen Techniken wie dem Malen, Basteln, Nähen und der Holzbearbeitung ausprobieren. Des Weiteren stehen gemeinsame Koch- oder Spielaktionen sowie Musik- und Entspannungsangebote zur Auswahl.
Darüber hinaus geben wir den Kindern und Jugendlichen immer wieder jahreszeitlich entsprechende, kulturelle Impulse, die im engen Zusammenhang mit der Stadt Berlin stehen und gemeinsam mit uns oder individuell wahrgenommen werden können.
Ziel unserer lebensweltorientierten pädagogischen Arbeit ist es, eine Lernkultur zu pflegen, die immer auf ein ausgewogenes Maß an formalen, non formalen und informellen Lernprozessen unserer Schülerinnen und Schüler bezogen ist.
Die Kooperation mit allen direkt am Bildungs- und Erziehungsprozess der Internatsbewohnerinnen und Internatsbewohner Beteiligten ist uns sehr wichtig.
Der regelmäßige Kontakt zwischen den Eltern und Erzieherinnen bzw. Erziehern durch Gespräche, Telefonate und E-Mails ist der Grundstein für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Sie gibt den Kindern und Jugendlichen den bestmöglichen Rückhalt und kann Missverständnisse vermeiden.
In jeder Jahrgangsstufe sind in der Regel zwei Erzieherinnen bzw. Erzieher direkte Ansprechpersonen. Diese halten regelmäßigen Kontakt zu den jeweiligen Lehrerinnen bzw. Lehrern, um die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler beurteilen zu können und eventuelle Maßnahmen zu ergreifen. Nach Möglichkeit nehmen die Erzieherinnen und Erzieher an Gemeinschaftsveranstaltungen der entsprechenden Klasse teil und hospitieren regelmäßig in den praktischen und theoretischen Ausbildungsfächern.
Des Weiteren bedarf es bei allen lebensweltorientierten Belangen der intensiven Zusammenarbeit mit den entsprechenden außerschulischen Gremien, u. a. den zuständigen Kontaktbereichsbeamten, den bezirklichen Kinder- und Jugendpsychiatrischen Diensten (KJPD) und dem Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD).

9. Ausblick

Dieses Konzept wird jährlich evaluiert und den aktuellen pädagogischen und organisatorischen Gegebenheiten angepasst.
Für die kommenden Schuljahre ist eine der wichtigen Zielsetzungen unseres Teams gemeinsam mit allen Bewohnerinnen und Bewohnern des Internats und in Absprache mit allen Gremien der Schule eine aktive umweltbewusste Lebensweise zu entwickeln

und umzusetzen. Im Rahmen der lebensweltorientierten pädagogischen Arbeit möchten wir alle Schülerinnen und Schüler mit dem Prozess der Nachhaltigkeit als individuelle und gesellschaftliche Lebensweise vertraut machen.

Eine weitere zentrale Aufgabe besteht darin, dass wir als Internatsteam eine transparentere und nachvollziehbarere Darstellung der täglichen pädagogischen Arbeit entwickeln.

Zukünftig wird im Internat eine Kochwerkstatt eingerichtet. Im Rahmen von Kochabenden und -kursen soll den Kindern und Jugendlichen das Bewusstsein für eine gesunde, ausbildungsspezifische Ernährung nähergebracht werden.

Mithilfe des DigitalPakts Schule 2019 bis 2024 erfolgt u. a. die Installation eines WLAN-Netzes im gesamten Internatsgebäude. Es bildet die Grundlage für die Umgestaltung eines Ganztagsraumes in eine digitale, interaktive Lernwerkstatt mit modernster Laptop- und Tablet-Technik.

Berlin, 15.05.2020